

Bezirksregierung Köln

Verkehrskommission des Regionalrates
<u>Sachgebiet:</u> Ergebnisprotokoll
Drucksache Nr.: VK 56/2015
4. Sitzungsperiode

Köln, den 17. April 2015

Vorlage für die 02. Sitzung der Verkehrskommission des Regionalrates am 20. November 2015

- TOP 3:** Genehmigung der Niederschrift über das wesentliche Ergebnis der 01. Sitzung der Verkehrskommission des Regionalrates des Regierungsbezirkes Köln am 17. April 2015
- Rechtsgrundlage:** § 21 Abs. 10 Geschäftsordnung des Regionalrates (GO)
- Berichterstatter:** Herr Elsiepen, Dezernat 25, Tel.: 0221 / 147 - 2670
- Inhalt**
- Niederschrift (Seite 2 bis 10)
 - Anwesenheitsliste (3 Seiten)

Beschlussvorschlag:

Die Verkehrskommission des Regionalrates genehmigt die Niederschrift.

Sachgebiet:	Drucksache	Seite
VK / Niederschrift	VK 56/2015	2

Niederschrift

über das wesentliche Ergebnis der 01. Sitzung der Verkehrskommission des Regionalrates am 17. April 2015

Teilnehmer/Innen: siehe beiliegende Anwesenheitsliste

Sitzungsbeginn: 10.05 Uhr

Sitzungsende: 11.20 Uhr

Sachgebiet:	Drucksache	Seite
VK / Niederschrift	VK 56/2015	3

Herr Hebbel (Vorsitzender) eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder der Kommission sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bezirksregierung und des Landesbetriebes Straßen NRW.

Vor Einstieg in die Tagesordnung erinnert er an den langjährigen Vorsitzenden dieses Gremiums, Herrn Dieter Heuel, der nach langer Krankheit am Karfreitag im Alter von 74 Jahren verstorben sei. Im Gedenken an ihn erheben sich die Anwesenden zu einer Schweigeminute.

Herr Hebbel (Vorsitzender) stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit der Unterkommission fest.

Die Sitzungsteilnehmer sind der beigefügten Anwesenheitsliste zu entnehmen.

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Herr Hebbel (Vorsitzender) weist darauf hin, dass für die beiden TOP's 5 und 6 Dringlichkeitsbeschlüsse gem. § 5 Abs.3 der Geschäftsordnung des Regionalrates durch den Vorsitzenden des Regionalrates und ein weiteres stimmberechtigtes Mitglied einer anderen Fraktion gefasst würden, da die regionalen Programmvor schläge bereits vor der Sitzung des Regionalrates am 12.06.2015 dem MBWSV vorliegen müssten. Hierzu ist ein stimmberechtigtes Mitglied des Regionalrates, das einer anderen Fraktion angehört, zu benennen. **Herr Hundenborn** (HD Dez.32) schlägt, nach vorheriger Abstimmung mit den Fraktionen, für die Mitunterzeichnung der Beschlüsse, neben dem Vorsitzenden, **Herrn Neitzke** (SPD) vor.

Des Weiteren schlägt **Herr Hebbel** (Vorsitzender) vor, zukünftig einen festen Tagesordnungspunkt auf die Tagesordnung mit dem Thema „Sachstandsbericht zum Zustand des Kölner Autobahn rings insbesondere des AK Leverkusen und der Leverkusener Brücke im Zuge der BAB A 1 “ aufzunehmen.

Entgegen dem Vorschlag von **Herrn Beu** (DIE GRÜNEN) verbleibt auf Anregung von **Herrn Timm** (SPD) der TOP 4: „Trassensicherung und Reaktivierungsmöglichkeiten von Eisenbahnstrecken“ auf der heutigen Tagesordnung und wird zusätzlich auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der UK Schiene mit aufgenommen. **Herr Möring** (CDU) bittet darum, die Protokolle aus den vorausgegangenen Unterkommissionen den Mitgliedern zeitnah vor der nächst tagenden Verkehrskommission zuzusenden.

Die Verkehrskommission genehmigt einstimmig die Tagesordnung in der vorgelegten Form .

Der TOP „Sachstandsbericht zum Zustand des Kölner Autobahn rings insbesondere des AK Leverkusen und der Leverkusener Brücke im Zuge der BAB A 1“ wird als Dauertagungspunkt auf die TO der VK aufgenommen.

Sachgebiet:	Drucksache	Seite
VK / Niederschrift	VK 56/2015	4

TOP 2: Benennung eines stimmberechtigten Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift über das wesentliche Ergebnis der 01. Sitzung der Verkehrskommission des Regionalrates

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird **Herr Borning** (CDU) bestimmt.

TOP 3: Genehmigung der Niederschrift über das wesentliche Ergebnis der 12. Sitzung der Verkehrskommission am 21.März 2014
Drucksache Nr.: VK 85/2014

Auch hier wird auf Anregung von **Herrn Müller** (FDP) auf einen zügigen Versand, seitens Dez. 32, an das mitunterzeichnende Mitglied der Niederschrift gebeten.

Die Verkehrskommission genehmigt die Niederschrift einstimmig.

TOP 4 Trassensicherung und Reaktivierungsmöglichkeiten von Eisenbahnstrecken
Drucksache Nr.: VK 86/2014

Herr Hebbel (Vorsitzender) verweist auf die Kölner Bahnknotenkonferenz am 27.04.2015 zum Thema „Wirtschaftsregion Rheinland auf dem Abstellgleis“, an der Herr Minister Groschek sowie der Vorstand der DB AG, Herr Grube, erwartet werden. Interessierte könnten sich im Internet unter www.Bahnknoten-Koeln.de anmelden.

Herr Timm (SPD) bedankt sich für die tabellarische Zusammenfassung der Bahnstrecken. Die Strecken Düren-Euskirchen und Wiehlalbahn wiesen jedoch nicht den aktuellen Sachstand aus. Er bittet um eine Aktualisierung der Sachstände, in Zusammenarbeit mit der NVR GmbH, für die nächste Sitzung der UK Schiene. Des Weiteren stellt er fest, dass die alte Strecke Rheinland-Lothringen (strategische Bahnlinie 1912, s.a.Wikipedia) gänzlich fehle und bittet um deren Aufnahme in die Tabelle. **Herr Plaszczyk** (Dez.32) weist darauf hin, dass die Tabelle aktuell in Zusammenarbeit mit dem NVR erstellt worden sei und erkundigt sich deshalb konkret nach den scheinbar unzureichenden Angaben. Die Herren verständigen sich auf eine Beantwortung und Klärung der Angelegenheit im Anschluss an diese Sitzung.

Herr Metz (DIE GRÜNEN) regt an, die Korridorstudie Mittelrhein für weitere Trassensicherungen des Güterverkehrs, in der nächsten UK Schiene zu thematisieren. Des Weiteren möchte er wissen, welchen Charakter die Ausweisung der Schienenstrecken im Regionalplan hätten. Er bittet für die nächste Sitzung der UK Schiene um eine Information, ob es sich hierbei um Vorbehalts- oder Vorranggebiete handele. Der **Herr Hebbel** (Vorsitzender) befürwortet dies und regt an, dieser Frage unter einem eigenen TOP in der nächste Sitzung der UK Schiene zu beantworten.

Herr Beu (DIE GRÜNEN) bekräftigt die Anregung von **Herrn Metz** (DIE GRÜNEN), unter einem eigenen TOP die Ergebnisse der Streckenuntersuchungen für den Güterverkehr zwischen den Regionen Köln, Rhein-Ruhr und Rhein-Main, zu behandeln und die Unterlagen der NVR GmbH dabei zu berücksichtigen. Des Weiteren bittet er

Sachgebiet:	Drucksache	Seite
VK / Niederschrift	VK 56/2015	5

darum, bei den Vorbereitungen zu klären, ob Vertreter des MBWSV oder der DB AG für die Sitzung der UK Schiene eingeladen werden sollten.

Die Verkehrskommission nimmt die Information zur Kenntnis.

TOP 5: Stadtverkehrsförderung – Kommunalen Straßenbau 2015
Drucksache Nr.: VK 31/2015

Herr Müller (FDP) nimmt in seinen Ausführungen Bezug auf die Erläuterungen in der Vorlage zu diesem TOP und regt an, sich aufgrund der desolaten Verkehrs- und Straßensituation rechtzeitig und nachhaltig für eine Nachfolgefiananzierung des in 2019 auslaufenden Entflechtungsgesetzes für den kommunalen Straßenbau einzusetzen. Zur Nachfrage von **Herrn Schmitz** (Freie Wähler) bezüglich der L 150, Tangente zwischen Köln-Godorf und Brühl, erklärt **Herr Egenter** (Straßen NRW), die Maßnahme würde grundsätzlich zuständigkeitshalber von der Niederlassung Rhein-Berg bearbeitet. Der erwähnte fehlende Straßenabschnitt an der L 150 werde in der Planung für die B 51, OU Köln-Meschenich, berücksichtigt. Der Knotenpunkt B 553/ L 150/ B 51/ L194 werde verkehrsleistungsgerecht umgebaut und sei in den Planfeststellungsunterlagen für die OU Köln-Meschenich enthalten. Derzeit fänden mit dem Bund und dem Land Abstimmungsgespräche statt, im Anschluss daran solle mit dem Deckblattverfahren begonnen werden.

Die Verkehrskommission empfiehlt dem Regionalrat, den regionalen Vorschlag für das Programm „Stadtverkehrsförderung – Kommunalen Straßenbau“ zu beschließen und nimmt die Übersichtslisten der bisher angemeldeten Fördermaßnahmen zur Kenntnis.

TOP 6: Stadtverkehrsförderung – Nahmobilität 2015
Drucksache Nr.: VK 32/2015

Herr Neitzke (SPD) stellt fest, dass für 2015 ein Finanzvolumen von 2 Mio.€ bereit gestellt würde. Im Programm seien überwiegend Projekte für Öffentlichkeitsarbeit Radverkehr ausgewiesen. Er möchte dazu wissen, ob es Weisungen gebe, die Förderung solcher Projekte zu forcieren. Eine Investition in konstruktive Projekte des Radwegebbaus werde jedoch für sinnvoller erachtet. **Herr Elsiepen** (Dez.25) teilt mit, dass das durchaus möglich sei, jedoch bedarf es hierzu grundsätzlich einer politischen Entscheidung. Zu den Anmerkungen der **Herren Müller** (FDP) und **Waddey** (DIE GRÜNEN) erklärt **Herr Elsiepen** (Dez.25), dass Voraussetzung und Basis für die Förderung solcher Projekte die Mitgliedschaft der Antragsteller in der AGFS sei. Die Projekte würden in Gesprächen mit dem MBWSV abgestimmt, um dann im Programmvorschlag aufgenommen werden zu können. Des Weiteren erläutert er, dass die Anzahl der Radfahrer mit Hilfe einer Verkehrszählung unter Verwendung von überfahrbaren Induktionsschleifen festgestellt werden könnte. Zur Nachfrage von **Herrn Möring** (CDU) teilt **Herr Elsiepen** (Dez.25) mit, dass bezüglich der Höhe der Mittelzuweisung in 2016 für das Nahmobilitätsprogramm derzeit noch keine Angaben gemacht werden könnten. Die Baulastfrage für die Radschnellwege sei in einem Anschreiben, zwecks Klärung, dem MBWSV zugeleitet worden. Eine Antwort liege zur

Sachgebiet:	Drucksache	Seite
VK / Niederschrift	VK 56/2015	6

Zeit noch nicht vor. Für die Machbarkeitsstudien bestehe ein Rechtsanspruch auf die Finanzierung, die Projekte seien bereits bewilligt worden. Bezugnehmend auf die Anmerkung und Frage von **Herrn Metz** (DIE GRÜNEN) antwortet **Herr Elsiepen** (Dez.25), dass es für die regionale Mittelverteilung in diesem Programm keinen Schlüssel gebe. Dass im vorliegenden Fall für den Bereich Aachen mehr Mittel berücksichtigt würden sei Zufall und würde in den kommenden Jahren durch andere Kommunen sicherlich wieder ausgeglichen werden.

Die Verkehrskommission empfiehlt dem Regionalrat, den regionalen Vorschlag für das Programm „Stadtverkehrsförderung – Nahmobilität“ zu beschließen und nimmt die Übersichtslisten der bisher angemeldeten Fördermaßnahmen zur Kenntnis.

TOP 7: Anträge

- a) Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN zum Erfahrungsbericht zur Gehölzpflege an Bundesfern- und Landesstraßen in NRW**
Drucksache Nr.: VK 30/2015

Herr Metz (DIE GRÜNEN) bedankt sich für die Beantwortung der Anfrage und möchte wissen, da die Gehölzpflege überwiegend von beauftragten Subunternehmern durchgeführt werde, ob die Arbeiten durch Vereinbarungen und Kontrollen überwacht würden. **Herr Schubert** (DIE LINKE) möchte gerne nähere Informationen zur selektiven Vorgehensweise bei der Durchführung der Gehölzpflege sowie bei der Berücksichtigung und Umsetzung des Artenschutzes. **Herr Müller** (FDP) erkundigt sich nach der subjektiv rückläufigen Anzahl der Anfragen und Beschwerden aus der Bevölkerung gemäß der Vorlage und bittet dazu um begründete Informationen. **Herr Hebbel** (Vorsitzender) stellt fest, dass die Beantwortungen der Fragen heute nicht erfolgen könne und sie vom Landesbetrieb Straßen NRW nachgereicht und dem Protokoll beigefügt werde.

Der Landesbetrieb Straßenbau NRW beantwortet im Nachgang die Fragen wie folgt:

Frage Herr Metz (DIE GRÜNEN)

Sofern Gehölzpflegearbeiten durch Fachfirmen erfolgen, sind diese Leistungen vorher öffentlich ausgeschrieben worden. Grundlage einer solchen Ausschreibung ist eine detaillierte Bau- und Leistungsbeschreibung. Mit der Firma, die nach Prüfung der vorliegenden Angebote den Zuschlag erhält, wird ein Vertrag geschlossen, der die zu erbringenden Leistungen und deren Umfang beinhaltet. Die Erfüllung dieses Vertrages wird durch fachkompetente Mitarbeiter des Landesbetriebes Straßenbau NRW im Rahmen der Bauüberwachung kontrolliert.

Frage Herr Schubert (DIE LINKE)

Die „selektive Bestandspflege“ und Vorgaben zur Berücksichtigung und Umsetzung des Artenschutzes sind in den „Hinweisen für die Gehölzpflege an Bundesfern- und Landesstraßen in NRW“ hinreichend beschrieben und wurden bereits im Rahmen des Vortrages am 12.03.2014 erläutert.

Sachgebiet:	Drucksache	Seite
VK / Niederschrift	VK 56/2015	7

Frage Herr Müller (FDP)

Die auf der Internetseite des Landesbetriebes Straßenbau NRW veröffentlichte Liste der gepl. Gehölzpflegemaßnahmen (vergl. Pkt. 6 der „Hinweise“) beinhaltet in dieser Pflegesaison 508 Einzelpositionen. Den Betriebssitz erreichten diesbezüglich lediglich 12 Anfragen/Beschwerden, bezogen auf ganz Nordrhein-Westfalen. Die für den Bereich der Bez. Reg. Köln angekündigten Maßnahmen (108) zogen lediglich 2 Beschwerden nach sich, die sich auf Autobahnabschnitte im Bereich Bonn / Rhein-Sieg-Kreis bezogen. Die in den Gehölzpflegehinweisen enthaltenen Informationen und Prozessbeschreibungen waren hilfreich, um die Fragestellungen fachlich zufriedenstellend für die Eingebenden zu beantworten. Nach erfolgter Antwort gab es keine weiteren Nachfragen.

Unabhängig davon bezogen sich zwei weitere Einwände auf eine Maßnahme, die aus Gründen der Dringlichkeit (Verkehrssicherheit/Schulwegsicherung) kurzfristig erfolgen musste und daher nicht vorab angekündigt werden konnte.

Die Verkehrskommission des Regionalrates nimmt die Information des Landesbetriebes zur Kenntnis.

TOP 8: Anfragen.

Es liegen vier Anfragen vor.

a) Anfrage der Fraktion DIE LINKE und Frau Plum (PIRATEN) zum Sachstand prämierte Vorschläge zum Bau von Radschnellwegen im Bereich Köln (Kölner Innenstadt bis Frechen) und im Bereich Aachen (Aachen bis Heerlen)

Drucksache Nr. VK 33/2015

Frau Hane-Knoll (DIE LINKE) erkundigt sich zu den zeitlichen Vorgaben der Öffentlichkeitsbeteiligung für die UVS dieser Machbarkeitsstudie. **Herr Elsiepen** (Dez.25) erklärt, dass für die Beantwortung die Gemeinde bzw. der Kreis zuständig sei.

Frau Plum (PIRATEN) bezieht sich auf Frage 1 in der Beantwortung und erkundigt sich zum Gesamtauftragsvolumen sowie zum Schwellenwert einer europaweiten Ausschreibung. **Herr Elsiepen** (Dez.25) erklärt dazu, bisher sei die Maßnahme von der Bezirksregierung bewilligt worden, weitere Informationen liegen nicht vor.

Herr Hebbel (Vorsitzender) bittet die Verwaltung, die fehlende Beantwortung der Niederschrift beizufügen.

Die Verwaltung beantwortet im Nachgang die Fragen wie folgt:

1. Höhe des Gesamtauftragsvolumens für die Machbarkeitsstudie Köln
Antwort: 137.500 € brutto (für die Leistungsphasen 1 und 2 gem. HOAI).

2. Höhe des Schwellenwertes für eine europaweite Ausschreibung
Antwort: 207.000 € netto (Zu berücksichtigen sind hierbei die Kosten für die Leistungsphasen 1-9 gem. HOAI inkl. örtlicher Bauüberwachung).

Sachgebiet:	Drucksache	Seite
VK / Niederschrift	VK 56/2015	8

Die Verkehrskommission nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

b) 1. Anfrage der Fraktion DIE GRÜNEN zum Neubau der Leverkusener Brücke; Vorstellung der Planung durch den Landesbetrieb Straßen NRW

Drucksache Nr.: VK 41/2015

-mündlicher Vortrag des Landesbetriebes Straßenbau NRW-

Herr Sieberth (Straßen NRW) führt aus, dass im Bereich des Ausbaus zwischen der AS Niehl über das Autobahnkreuz Leverkusen-West bis zum Autobahnkreuz Leverkusen ein 8-streifiger Ausbau vorgesehen sei. Im Bereich der Rheinbrücke seien 12 Fahrstreifen geplant, die sich im Zuge der Vorlandbrücke linksrheinisch auf 10 Fahrstreifen reduzieren würden.

Messungen der Verkehrsbelastung im Bereich der heutigen Rheinbrücke hätten ergeben, dass derzeit max. 120.000 Fahrzeuge pro Tag (Durchschnittlicher täglicher Verkehr – DTV) die Rheinbrücke passieren, vor Einrichtung des LKW-Fahrverbots hätte der LKW-Anteil über 10% betragen. Bis 2030 würden, aufgrund der Prognosen im Zuge des Brückenneubaus, über 130.000 Fahrzeuge, davon etwa 20.000 LKW die neuen Brücken passieren. Zur Anmerkung von **Herrn Waddey** (DIE GRÜNEN) erläutert er, um zukünftig langfristig die Leistungsfähigkeiten der AB-Kreuze zu erhalten, seien auch hier Umbauten der Kreuze im Kölner Autobahnring erforderlich und zum Teil bereits in der Planung sowie das AK Köln-West im Bau. Darüber hinaus sei derzeit für die Rodenkirchener Brücke kein Um- bzw. Ausbau vorgesehen.

Für die beiden neuen Bauwerke der Leverkusener Rheinbrücke sei ein kombinierter Rad-Gehweg (RGW) mit je einer Breite von 3,25 m vorgesehen.

Während der Bauphase würde immer mindestens ein Rad-Gehweg aufrechterhalten. Bezüglich der Fragen von **Herrn Metz** (DIE GRÜNEN) teilt **Herr Sieberth** (Straßen NRW) mit, die RGW- Breite über 3,25m sei regelkonform. Zurzeit sind die Rad- und Gehwege im Zweirichtungsverkehr befahrbar. Ob es hierzu Änderungen bzw. Änderungswünsche (ggfls. Einbahnstraßenlösungen) gebe, könne derzeit nicht beantwortet werden.

Die Verkehrskommission nimmt die Antwort des Landesbetriebes Straßen NRW zur Kenntnis.

2. Anfrage der CDU – Fraktion zu Straßen- und Brückenbaumaßnahmen A 1 / A 3/ A 59 in Leverkusen

Drucksache Nr.: VK 44/2015 (TV)

-mündlicher Vortrag des Landesbetriebes Straßenbau NRW-

Herr Sieberth (Straßen NRW) teilt mit, dass bei der Planung die Chemielogistik im Zusammenhang mit dem Schwerlastverkehr berücksichtigt worden sei. Bei den Umleitungsmaßnahmen sei man bemüht, weitgehend die innerstädtischen Bereiche sowie die Wohngebiete zu meiden, was linksrheinisch kein Problem darstelle. Rechtsrheinisch im Autobahnkreuz Leverkusen-West würden größtenteils parallel zu den heutigen Rampenbauwerken neue Brücken errichtet, so dass der Verkehr aufrechterhalten werden könne. Das Ergebnis der Machbarkeitsstudie (2. Abschnitt), mehrere Varianten sowohl in Hoch- als auch in Tieflage, im Bereich der heutigen Stelze

Sachgebiet:	Drucksache	Seite
VK / Niederschrift	VK 56/2015	9

werde im Sommer 2015 erwartet. Hier würden sowohl Tunnel- als auch Brückenlösungen geplant.

Die Verkehrskommission nimmt die Antwort des Landesbetriebs Straßen NRW zur Kenntnis.

- c) Anfrage der Fraktion DIE GRÜNEN zur Landstraße L 257 Birkesdorf-Hoven; hier: Zustand der Brücke über die Rur**
Drucksache Nr.: VK 43/2015 (TV)

Herr Egenter (Straßen NRW) führt aus, dass der Zustand der Bauwerke dem Landesbetrieb bekannt sei, es würden turnusmäßige Bauwerksprüfungen gemäß der einschlägigen Normen durchgeführt. Der Landesbetrieb sei z.Zt. dabei, ein Sanierungskonzept, unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Aspekte zu erarbeiten. Hiervon und von den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln sei die Realisierung und deren Zeitplan abhängig. Die Bauwerke könnten ohne Einschränkung von den vorgesehenen Verkehren genutzt werden. Die Brücke sei im derzeitigen Zustand uneingeschränkt befahrbar.

Die Verkehrskommission nimmt die Antwort des Landesbetriebs Straßen NRW zur Kenntnis.

TOP 9: Mitteilungen

a) der Bezirksregierung

- 1) Sachstandsbericht zum Planfeststellungsverfahren für die Ortsumgehung Niederkassel – Mondorf im Zuge des Landesstraße L 269n, Anfrage aus der Unterkommission Rhein-Berg**
- Mündlicher Bericht –

Frau Diehl (HD Dez.25) teilt mit, der Landesbetrieb habe der Bezirksregierung Köln die Gegenäußerungen zu den Einwendungen und Stellungnahmen vorgelegt. Derzeit würde der Erörterungstermin vorbereitet, eine Durchführung vor den Sommerferien sei beabsichtigt, jedoch spätestens nach Ferienende. Die Einwender würden ordnungsgemäß dazu eingeladen, dieser Termin findet jedoch unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Darüber hinaus könnten die aktuellen Sachstände der anhängigen Planfeststellungsverfahren auf der Internetseite der BR Köln eingesehen werden.

b) des Vorsitzenden

liegen nicht vor.

Sachgebiet:	Drucksache	Seite
VK / Niederschrift	VK 56/2015	10

c) der Niederlassungen

1) Sachstandsbericht zur Überprüfung der Lärmbelastung an der A 4, Anfrage aus der Unterkommission Rhein-Berg

- mündlicher Bericht des Landesbetriebes Straßenbau NRW -

Frau Beutler (Straßen NRW) führt aus, dass die HotSpots, die entlang der A 4, Miebach und Wiehl-Hückhausen, in 2013 installiert worden seien, ergeben hätten, dass bei einigen Gebäuden die Lärmschutzgrenzwerte überschritten worden seien. Ein Maßnahmenkatalog sei dazu vorgestellt worden. Wallwandkombinationen seien als Vorschlag unterbreitet und eine Entscheidung welche Lärmschutzmaßnahme umgesetzt werde, werde noch in Mai 2015 erwartet. Es würde dann geprüft, ob die Maßnahmen ohne Planfeststellungsverfahren in 2018/2019 realisiert werden könnten. In den Ortslagen Forst, Weiershagen, Marienhagen und Alpermühle seien ebenfalls Überprüfungen angedacht, die Berechnungsergebnisse würden Anfang 2016 vorliegen. Zur Nachfrage von **Herrn Müller** (FDP) teilt sie weiterhin mit, dass zu den HotSpots der Ortslagen Miebach und Wiehl-Hückhausen eine Bürgerversammlung am 13. Mai in Engelskirchen vorgesehen sei.

Die Verkehrskommission nimmt die Antwort des Landesbetriebs Straßen NRW zur Kenntnis.

Verkehrskommission
des Regionalrates des
Regierungsbezirkes Köln

gez. Hebbel
(Vorsitzender)

Verkehrskommission
des Regionalrates des
Regierungsbezirkes Köln

gez. Borning
(CDU-Fraktion)

Aufgestellt:
Bezirksregierung Köln
gez. Harms
(Dezernat 25)

Verkehrskommission

- Anwesenheitsliste -

Verkehrskommissions-Sitzung am 17.04.2015

1. Stimmberechtigte Mitglieder

CDU - Fraktion

Name	anwesend
Borning, Ronald	X
Deppe, Rainer	entschuldigt
Dohmen, Hans-Willi	X
Fabian, Gerd	X
Hebbel, Paul	X
Kehren, Dr. Hanno	X
Kitz, Marcus	X
Möring, Karsten	X
Reinsberg, Henriette	X
Stefer, Michael	entschuldigt
Weber, Günter	X
Stellvertreter/in	
De Bellis-Olinger, T.E.	
Donie, Brigitte	
Finkeldei, Norbert	
Götz, Stefan	X
Jansen, Franz-Michael	
Moll, Bert	
Neisse-Hommelsheim	
Nessler-Komp, B.	

FDP

Name	anwesend
Göbbels, Ulrich	
Westerschulze, Stefan	X
Stellvertreter/in	
Pohlmann, Christian	
Freynick, Jörn	
Müller, Reinhold	X
Feudel, André	

SPD - Fraktion

Name	anwesend
Hengst, Milanie	X
Höfken, Heiner	X
Neitzke, Gerhard	X
Noack, Horst	X
Oetjen, Hans-Friedrich	X
Schaper, Dieter	X
Timm, Dierk	X
Tüttenberg, Achim	X
Stellvertreter/in	
Frenzel, Michael	
van Greffen, Jörg	
ten Haaf, Ralf	
Konzelmann, Thorsten	
Krings, Hans	
Schlüter, Volker	

DIE GRÜNEN

Name	anwesend
Beu, Rolf	X
Metz, Martin	X
Waddey, Manfred	X
Zentis, Gudrun	X
Stellvertreter/in	
Herlitzius, Bettina	
Lambertz, Horst	

Die Linke

Name	anwesend
Hane-Knoll, Beate	X
Stellvertreter/in	
Singer, Peter	

Freie Wähler

Name	anwesend
Orth, Joachim	
Stellvertreter/in	
Schmitz, Heinz	X

AfD

Name	anwesend
Spenrath, Jürgen	X
Stellvertreter/in	

Piraten

Name	anwesend
Plum, Yvonne	X
Stellvertreter/in	

2. Beratende Mitglieder

Name	
gem. § 8 Abs. 3 LPIG	anwesend
Landschaftsverband Rheinland	
Stadt Aachen	
Stadt Bonn	
Stadt Köln	
Stadt Leverkusen	
Städteregion Aachen	
Kreis Düren	
Kreis Euskirchen	
Kreis Heinsberg	
Oberbergischer Kreis	X
Rheinisch-Bergischer-Kreis	
Rhein-Erft-Kreis	
Rhein-Sieg-Kreis	
gem. § 8 Abs. 1 LPIG	
Kornell, Günter (Landwirtschaftskammer NRW)	X
Dr. Weltrich, Ortwin (Handwerkskammer zu Köln)	

Reichardt, Ulf (IHK NRW)	
Mährele, Jörg (DGB)	
Woelk, Ralf (DGB)	
Behlau, Stefan (DBB NRW)	
Heimann, Ulrich (Sportverbände)	X
Hachtel, Monika (Naturschutzverbände)	
Fink, Brunhilde (kommunale Gleichstellungsstellen)	
gem. § 22 Abs. 3 GO	
Hauser, Benedikt (CDU)	
Jüngling, Liane (CDU)	
Krauß, Oliver (CDU)	X
Omarkowsky, Albrecht (CDU)	X
Schnäpp, Hans (CDU)	X
Loh, Giesela (DIE GRÜNEN)	X
Meurer, Markus (DIE GRÜNEN)	X
Ehm, Hans (FDP)	X
Schubert, Gernot (DIE LINKE)	X
gem. § 22 Abs. 11 GO	
Müller, Reinhold (FDP)	

Gäste

Kolitz, Bernd (Straßen NRW - BS GE))
Sieberth (Straßen NRW Köln)
Hanx (Stadt Bonn)
Heller (SPD-Fraktion)